



**Neuschoo/Aurich**  
**Gemeindebrief**



**Juni / Juli / August 2018**



Foto: Anne Hecke

Gott ist **Liebe**, und wer  
in der **Liebe** bleibt, bleibt in Gott und  
**Liebe** **Gott** bleibt in ihm.

1. JOHANNES 4,16

## Liebe Freunde,

zum letzten Mal schreiben wir die Andacht für unseren Gemeindebrief! Der Abschied steht kurz bevor. Und wir haben uns für den Monatsspruch für den Monat August als Impulsgeber für unser Nachdenken entschieden. Es ist ein vertrautes Wort, ein gutes Wort! Und auch ein Wort, das uns alle miteinander durch die Zeit des Abschieds leiten kann. Gott ist die Liebe – schon der Anfang dieses Wortes bringt erst einmal alle anderen Stimmen, alle anderen Worte um uns herum zum Schweigen. In diesem Wort stecken so viel Kraft, so viel Aussage, so viel Hoffnung und so viel Tragweite, dass es zunächst einmal gar keine anderen Worte mehr braucht. Bei diesem einen Wort können wir verweilen, hier kommt unser Innerstes zur Ruhe, hier erfahren wir Gebor-

genheit und unser Herz findet Frieden, weil wir wissen, ich bin angenommen, so wie ich bin. ER versteht mich! Wenn der, der über allem steht, die Liebe ist, dann haben meine aufgewühlten Gedanken, meine Verletzungen, meine hilflosen Fragen, meine Enttäuschung und meine Wut nicht das letzte Wort. Denn Gott ist die Liebe!

Für viele von uns waren die vergangenen Monate eine aufwühlende und anstrengende Zeit, nicht zuletzt für uns selbst, die wir mit unserem Abschied die weitreichendsten Konsequenzen tragen werden, obwohl wir uns innerlich darauf eingestellt hatten, für eine längere Zeit in Neuschoo zu bleiben. Bei den Besuchen, die wir in den vergangenen Wochen gemacht haben, sind wir den vielen Fragen, die unser

Weggang ausgelöst hat, begegnet und oftmals konnten wir die Fragen nicht beantworten. Wir haben sie gemeinsam mit Euch in unseren Herzen bewegt und manchmal einfach nur ausgehalten. Uns gegenseitig Mut gemacht und uns im Vertrauen auf Gott bestärkt! In all unseren Fragen braucht es den Trost dessen, der über allem steht und der die Liebe für uns Menschen ist. Seine Zusage steht über allem, auch über unserer aktuellen Gemeindsituation: Gott ist die Liebe! Daran ist nichts zu rütteln, das bleibt bestehen. Darum macht Johannes uns Mut, in der Liebe zu bleiben, ja, in Gott zu bleiben! Einen besseren Rat kann er uns nicht geben. Ein besseres Wort kann er uns für die bevorstehende Zeit des Abschiednehmens nicht schenken. Denn Seine Liebe steht über allem und ist größer, als alles was wir empfinden. Lasst uns dieses Wort als starken Ratgeber für die kommende Zeit mitnehmen. Ein Wort, das es vermag, unsere aufgewühlten Herzen zur Ruhe kommen zu lassen, während gleichzeitig die Hoffnung nicht versiegt, dass wir zu einem späteren Zeitpunkt einmal besser verstehen werden. Verstehen, wa-

rum es zur Verkettung bestimmter Ereignisse gekommen ist.

Sebastian und ich sind in früheren Jahren gerne in Taizé gewesen, dem kleinen Ort im Burgund in Frankreich, 10 km nördlich von Cluny. Bekannt geworden ist die kleine Gemeinde durch die Gemeinschaft von Taizé, die sich 1949 dort unter der Leitung von Frère Roger ansiedelte und bis heute zehntausende von überwiegend jungen Menschen aus aller Welt anzieht. Bekannt geworden ist Taizé aber auch durch die Musik, die mittlerweile aus vielen Gesangbüchern nicht mehr wegzudenken ist. Einer dieser schönen und eingängigen Gesänge besingt die Worte aus dem 1. Johannesbrief und diese Worte möchten wir uns allen gerne mit auf den Weg geben: „Gott ist nur Liebe. Wagt für die Liebe alles zu geben. Gott ist nur Liebe. Gebt Euch ohne Furcht.“ Haltet an Seiner Liebe fest! Auch wenn es manchmal scheint, dass andere Kräfte auf dem Vormarsch sind. Wagt für die Liebe alles zu geben. Geht auch Risiken ein, wenn der Verstand etwas ganz anderes sagt. Wagt es, um der Liebe willen. Gebt Euch ohne Furcht

– an Gott, an Eure Mitmenschen, in Zweisamkeit und in Gemeinschaft. Gott selbst ist den ersten Schritt gegangen, ja, er hat uns zuerst geliebt und darum können auch wir einander lieben.

Sebastian und ich möchten uns an dieser Stelle für das entgegen gebrachte Vertrauen in den vergangenen Jahren herzlich bedanken. Wir sind dankbar für die Wegstrecke, die wir miteinander gehen konnten. Wir haben Gutes miteinander erlebt und wir haben auch manches Schwere miteinander geteilt. Wir haben bewegte Gottesdienste miteinander gefeiert und wir mussten auch von manchen lieben Geschwistern Abschied nehmen. Wir haben Gottes Nähe erlebt und an anderen Stellen haben wir bewusst seine Nähe gesucht und nach seinem Willen gefragt. - Wir vertrauen darauf, dass Gott in all dem seine Geschichte mit unserer Gemeinde weiterschreibt.

Gott segne Euch und uns miteinander und auf unseren weiteren Wegen, die sich an diesem Punkt trennen.

Mit herzlichen Grüßen,  
Deine Pastoren Tanja und Sebastian D. Lübben



## Rückblick

### **NJK 2018 in Berlin**

Ein subjektiver Gang durch das Konferenzgeschehen:

Die Lankwitzer EmK hat wieder einmal alle Erwartungen übertroffen. Sie haben nicht nur einen geschützten Raum für die Konferenz geschaffen, sondern sich liebevoll um alle Belange der Konferenzteilnehmer/innen gekümmert – vom Eröffnungsgottesdienst bis zu den Schlussanträgen. Im Eröffnungsgottesdienst wurden wir bildhaft, durch ein Anspiel für das Anglerherz, in das Thema „Dranbleiben“ hineingenommen. Wer zu früh aufgibt verpasst den Preis. In diesem Fall war es ein echter Fisch. Wer schon oft bei der NJK war fragt sich manchmal: The same procedure as every year? Dieselbe Vorgehensweise wie jedes Jahr? Doch weit gefehlt, denn unsere Konferenz entwickelt sich und seitdem wir das Thema Zukunftsprozess haben, wird von Jahr zu Jahr deutli-

cher, dass wir nicht nur eine Rettung unserer Kirche anstreben, sondern unseren Auftrag von Gott für die Menschen dieser Welt neu in unser Herz schreiben lassen wollen. Ja, wir haben über viele der „alten Geschichten“ geredet: Finanzen, zu wenig Pastoren/Pastorinnen, kleiner werdende Gemeinden, doch ohne die fatalistischen Nachklänge der Vergangenheit. Ja, wir sind nicht gerade in einer glücklichen Lage, aber wir haben in Bibelarbeiten gehört, dass manchmal die Not groß genug sein muss, damit man bereit wird für Veränderung und wir müssen zusammenrücken, damit das Klima um uns herum besser wird. Was können wir noch tun? Wir können Gott vertrauen, wir können raus gehen aus unseren Häusern, wir können Initiativen zulassen. Z. B. Die Jugend hatte eine Idee und hat kurzerhand beschlossen, das machen wir jetzt. Sie haben eine Gebetskette „Pray Forward“ organisiert, die überall am 30.04.2018 um 12 Uhr Ortszeit für die Bischofskonferenz beten will, die zum Thema Vielfalt tagt. Die Digitalisierung geht nicht spurlos an der NJK vorbei. Es wurden Anträge

gestellt, damit die Möglichkeiten für papierfreie Konferenzen und Live-Stream Übertragungen in Gottesdiensten geprüft werden.

Am Freitag wurde zum Abend der Gemeinschaft eingeladen. Auch in diesem Jahr gehörte das Gedenken der Heimgegangenen und das Ehren der Jubilare dazu.

Wir haben auch zahlreiche Laienmitglieder geehrt, die zum letzten Mal bei der NJK gewesen sind. Matthias Wichers und Heinz-Jürgen Sanio geben zudem ihre Aufgabe als Distriktslaienführer auf. Für die Mitarbeit aller Laien in der Konferenz und in den Gemeinden sind wir unendlich dankbar!

Auch Pastor Aaron Gaisie-Amoah wird uns verlassen. Er wird im Sommer zu einem höheren Dienst nach Ghana berufen. Wir danken ihm für seinen Dienst in Hamburg und wünschen Gottes Segen für seinen weiteren Weg. Dankbar waren wir auch für alle Grußworte aus nah und fern. Ein Wort von Pastor Musi Losaba, Missionssekretär der methodistischen Kirche im Südlichen Afrika, bleibt in Erinnerung: „Ubuntu“ I am

because you are. You are because I am. Ich bin, weil du bist. Du bist, weil ich bin. Für ihn bedeutet dranbleiben, dass man nicht immer physisch anwesend sein muss um sich gegenseitig zu unterstützen. Die Mission im südlichen Afrika ist ermutigt durch das Wissen, dass wir sie unterstützen. Noch ein paar Sätze zu den Pastoren/Pastorinnen, die im kommenden Jahr eine kleine Gehaltserhöhung bekommen könnten, damit sie endlich 100% der ZK Gehaltstabelle bekommen, das hängt aber von den finanziellen Möglichkeiten der NJK ab. Es könnte auch sein, dass sie vier Sonntage mehr im Jahr dienstfrei haben dürfen. Der Antrag dafür wurde allerdings an die KoD verwiesen.

Ist unser Dienstzuweisungssystem veraltet? Das könnte sein, so wird sich eine Arbeitsgruppe weiter damit beschäftigen, mögliche Alternativen für die nächste Konferenz 2019 in Braunfels vorzubereiten. Am Samstag lud die Jugend ein: "Der Weinstock und die Reben - Dran bleiben!" Auch im Bereich Jugendwerk gibt es Veränderungen. Die Jugend hat sich beim Konferenzjugendabend von Stefan von

Twardowski verabschiedet, der seine Tätigkeit an der Theologischen Hochschule Reutlingen aufnimmt, und durfte Dirk Liebern neu in der Arbeit mit Jugendlichen begrüßen. Das Jugendwerk sucht auch nach einem neuen Konzept für die Personalaufstellung. Werden wir den Mut und das Vertrauen aufbringen, die notwendigen Mittel zu investieren? Nun, wie geht es weiter mit der NJK? The same procedure as every year? Ich denke nicht! Wir sind (wieder) im Gespräch. Wir lernen dazu. Wir lernen loszulassen, damit Neues entstehen kann durch die Gnade Gottes. Wir bleiben dran, weil wir das Beste in unserer Mitte haben, das dieser Welt je passiert ist: Jesus Christus! Wir werden dranbleiben, damit wir aufbrechen können!

William Barnard-Jones

## **STAUNEN!2018**

Vom 9.-13. Mai haben wir uns mit insgesamt 24 Personen aus der Gemeinde Neuschoo auf den Weg zum STAUNEN Festival auf den Dünenhof in Cuxhaven gemacht. Dieses Jahr war es ein sehr großes methodistisches europaweites (und sogar darüber hinaus)

Treffen mit über 850 Teilnehmern. Die Tage waren überschrieben mit dem Titel „Du stellst meine Füße auf weiten Raum!“, und das haben wir inhaltlich in allen Tagen bei unterschiedlichen Auslegungen der Bibeltexte rund um die Themen „Ringen – Schritt für Schritt – Anders gesehen – Hier und jetzt“ erfahren dürfen. Begeistert haben uns die unterschiedlichsten Arten der Auslegungen und Möglichkeiten, Bibeltexte zu einem sprechen zu lassen. An den Nachmittagen gab es sehr abwechslungsreiche Programmöglichkeiten von Workshops zu verschiedensten Themen, musikalischen Angeboten, Sport, Spiel, Ausflügen, Zeit für Begegnung und Gespräche ... Wir haben ergreifende Gottesdienste erleben dürfen vom Eröffnungsgottesdienst, Europaabend, Jugendabend, OpenAir-Gottesdienst am Strand über den Musikabend bis hin zum Sendungsgottesdienst mit Abendmahl. Diese Vielfalt hat uns reich gesegnet und wir haben bei all dem spüren dürfen, dass Gottes Geist mitten unter uns war und ist! Mit so vielen Christen in unterschiedlichsten Sprachen z. B. das Vaterunser zu beten ist schon

sehr beeindruckend. Staunen durften wir auch, dass trotz aller Wettervorhersagen, kein Regen, Gewitter, Unwetter o. ä. eingetreten ist. Gott war mit uns!

Zum Abschied zog unser Bischof, Harald Rückert, folgende positive Resonanz: „Wir Methodisten können in einer Einheit leben und in Vielfalt zusammenbleiben!“ Was für eine gute und treffende Zusage – auch für die Zukunft unserer Gemeinde!

Ich möchte Euch jetzt schon ermutigen, Euch das nächste Staunen Festival für das Jahr 2021 an Himmelfahrt vorzu merken, damit Ihr es auf keinen Fall verpasst.

Kerstin Havemann



**Allgemein**

## **Gebet für die nächste Generation**

Mittlerweile besteht unser Gebetskreis seit über zwei Jahren – und wir möchten den Aus-

tausch und das gemeinsame Gebet nicht mehr missen. Mit dabei sind Freunde aus Esens, Neuharlingersiel und Neuschoo, und es ist uns ein großes Herzensanliegen, dass Kinder und Jugendliche auf dem Weg zum Erwachsensein das Beste bekommen, was sie zum Leben brauchen. Neben der Wärme in ihren Familien, neben den ganz existentiellen Dingen wie Nahrung, Kleidung, einem Dach über dem Kopf, Bildung und Liebe, hält Gott noch so viel mehr für unsere Kinder und jungen Menschen bereit. Und so beten wir für die Kinder und Jugendlichen, die uns auf dem Herzen liegen.

Auch nach unserem Weggang wird der Kreis sich weiterhin treffen, immer am ersten Donnerstag im Monat um 20:15 Uhr an unterschiedlichen Orten. Und natürlich freuen sich alle, wenn neue Personen hinzukommen, um gemeinsam für die nächste Generation zu beten. Kontaktperson für Neuschoo ist Annegret Janssen, bitte spricht sie an.

Tanja Lübben

## **Abschied**

Im Januar haben wir davon erfahren, dass unsere beiden Pastoren Tanja und Sebastian D. Lübben ihren Dienst in Neuschoo zum 30. Juni 2018 beenden. Sie werden mit ihren beiden Kindern Lieke und Leeveke und dem bald zu erwartenden Baby nach Baltrum ziehen und dort die Leitung des Gästehauses "Sonnenhütte" übernehmen.

Wir danken Tanja und Sebastian herzlich für ihren Einsatz und ihren Dienst in den letzten vier Jahren auf unserem Bezirk und wünschen ihnen für ihre neue Aufgabe Gottes reichen Segen und viel Erfolg. Im Verabschiedungsgottesdienst am 3. Juni werden wir ihnen noch einmal persönlich unseren Dank für ihre Dienste aussprechen.

Gertrud Taaken

## **Vakanz**

Für die Zeit der Vakanz hat Gertrud Taaken die Organisation der Kirchenbüroarbeiten und insbesondere der Gottesdienste übernommen. Bei Fragen ist sie ab 4. Juni telefo-



nisch zu erreichen unter der Rufnummer 04975/504 oder auch privat.

## **Jubiläum**

Am 30. Mai 1869 wurde die Bethlehem-Kirche in Neuschoo eingeweiht. Im nächsten Jahr feiert die Gemeinde das 150-jährige-Jubiläum. Geplant sind für den 30. Mai 2019, Himmelfahrt, ein Gemeindefest zum Kirchenjubiläum und ein Fest zum Posaunenchorjubiläum. Der Posaunenchor feiert sein mindestens 135-jähriges Bestehen und lädt die Posaunenchor der Umgebung ein. Vormittags wird ein Gottesdienst mit anschließendem Gemeindefest sein, mittags gibt es ein Essen und nachmittags ist eine Gemeindefeier vorgesehen. Vorbereitet wird für den 13. und 14. Juli 2019 eine Jubiläumsfeier, zu der Bischof Harald Rückert sein Kommen zugesagt hat. Eingeladen werden die Pastoren, die in Neuschoo gearbeitet haben, und Gäste. Die Grobplanung sieht für den 13. Juli 2019 einen Abend der Begegnung mit Bischof, Pastoren und Gemeinde vor. Am 14. Juli 2019 wird ein Festgottesdienst mit der Pre-

digt des Bischofs sein. Es schließt sich ein gemeinsames Mittagessen von Bischof, Pastoren und Gemeinde an. Für den Nachmittag ist eine Jubiläumsfeier geplant, zu der auch Vertreter von Kommunen und Kirchengemeinden eingeladen werden. Auch wenn bis zu den geplanten Veranstaltungen noch etliche Monate vergehen, sollte sich jeder schon jetzt die Termine 30.05.2019 und 13./14.07.2019 merken und freihalten.

Sjut Albers



Seniorentreffen in Stenum

Wie in den vergangenen Jahren, sind auch in diesem Jahr alle Senioren aus Weser-Ems nach Stenum eingeladen. Beim diesjährigen Treffen am 13.06.18 ab 15 Uhr wird Pastor Karsten W. Mohr aus Hamburg zu Gast sein, der über die Arbeit der Insel-Arche in HH-

Wilhelmsburg berichten wird, in der Kindern ein Zuhause geboten wird, in dem sie sich angenommen, aufgehoben und wertgeschätzt fühlen können. Auch Superintendentin Irene Kraft wird wieder dabei sein und über aktuelle Entwicklungen in unserer Kirche informieren. Daneben ist Zeit für Gemeinschaft und Begegnung und... Erdbeerkuchen! Die Kosten betragen 13,- €, bitte meldet Euch bei Erika Janßen an, wenn Ihr mitfahren wollt.

## **Johanni-Andacht**

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Ochtersum feiert am 24. Juni um 19.00 Uhr ihre Johanni-Andacht. Gemeinsam mitwirken werden der Posaunenchor Ochtersum-Blomberg und unser Posaunenchor. Die Kirchengemeinde Ochtersum lädt herzlich zu dieser Andacht mit anschließendem Grillen ein.

## **Zeltfreizeit**

Vom 22.-24.06.2018 findet das Zeltlager der Sonntagsschule statt. Wir schlagen unsere Zelte wieder in Neuschoo auf und

hoffen, dass sich das Wetter in diesem Jahr endlich mal wieder von seiner guten Seite zeigt. Anfang Juni werden die Anmeldungen mit allen weiteren Informationen auf dem Büchertisch ausliegen.

Nicole Gövert

## **Einführung von Andreas Fellenberg**

Am 1. Juli findet findet im Gottesdienst um 10.00 Uhr die Einführung von Pastor Andreas Fellenberg statt. Er hat dankenswerterweise für die Zeit der Vakanz die Stellvertretung/Aufsicht für unseren Bezirk übernommen und wird alle 14 Tage bei uns predigen. Wir wollen ihn und seine Frau Gabriele herzlich begrüßen und nach dem Gottesdienst bei einer Teetafel und anschließendem Grillen zusammen sein. Hierzu wird herzlich eingeladen.

Gertrud Taaken

## **Sommercafés**

In den vergangenen Jahren hat eine schöne Tradition begonnen, sich über die Sommerwo-

chen in verschiedenen Gärten und Wohnzimmern zu einem „Sommercafé“ zu treffen. Tee und Kuchen und gute Gespräche – gerne wurden die vergangenen Cafés in Anspruch genommen als großartige Möglichkeit zur Begegnung. Auch in diesem Jahr haben schon einige ihre Bereitschaft erklärt, zum Café einzuladen – achtet also auf die Einladungen in der Gemeinde! Herzlich Willkommen zu unseren Sommercafés an jedem Freitag in Juli und August, zu denen auch gerne Nachbarn und Freunde mitgebracht werden können!

## **Wiesengottesdienst Utarp**

Am 5. August findet um 10.00 Uhr in Utarp der Wiesengottesdienst statt. Es ist schon seit einigen Jahren gute Tradition, dass dort die ev.-luth. Kirchengemeinde Ochtersum und wir als EmK zusammen den Gottesdienst - bei gutem Wetter im Freien - feiern. Pastor Alexander Schreeb wird die Predigt halten. Danach wird Tee und Kuchen angeboten. Beide Gemeinden laden herzlich zu diesem Gottesdienst ein.  
Gertrud Taaken

## **Busreise Seniorenkreis**

Der Seniorenkreis Neuschoo plant eine Tagesfahrt am Samstag, 11. August 2018 nach Groningen. Abfahrt Parkplatz Neuschoo 10.00 Uhr, Rückkehr in Neuschoo ca. 17.00 Uhr. Wir wollen in Groningen den Markt besuchen und das bunte Treiben der holländischen Universitätsstadt erkunden. Nähere Einzelheiten und Anmeldungen bei Erika Janssen, 04975-990174, oder Gerd Block, 04975-224.

## **Schulanfang**

Am 12. August 2018 laden wir insbesondere alle Schulanfänger in unsere Gemeinde ein, aber auch alle Kinder, die in den Kindergarten kommen oder auf die höhere Schule wechseln, oder die einfach nach den Ferien wieder anfangen! Alle – und natürlich alle Familienangehörigen und Paten etc. - sind zu einem besonderen Startgottesdienst willkommen!

## **Kindertag**

Am 18.08.2018 laden wir wieder herzlich zum Kindertag in die Gemeinde ein!

# Hilfe, die ankommt

## Katya und Lucas aus Brasilien

– zwischen gewaltbereitem Umfeld und geschütztem Raum

Katya und Lucas leben in der Großstadt Manaus im Amazonasbecken. Täglich sehen sie, wie Erwachsene Drogen konsumieren oder damit handeln. Beim Fußballspielen auf der Straße passen sie auf, dass sie nicht in die Schusslinie zwischen Drogendealern und Polizei geraten. Das ist wörtlich gemeint und wirklich lebensgefährlich. So etwas sollten Kinder nicht erleben.

Deshalb bietet die methodistische Kirche

am Rand des Stadtteils einen geschützten Raum. Dort gibt es jeden Freitag und Samstag Angebote unter dem Motto »Schatten und frisches Wasser«. Schon allein in einem klimatisierten Raum zu spielen – das hat bei Temperaturen über 30°C einen Erholungseffekt. Jede Woche gibt es einen Schwerpunkt: Biblische Geschichten, Sportaktivitäten und künstlerische Angebote wechseln sich ab.

Erfahren Sie mehr in der Aktion »Kinder helfen Kindern« – Kinder im Amazonasgebiet.



[www.emkweltmission.de](http://www.emkweltmission.de)  
[weltmission@emk.de](mailto:weltmission@emk.de)

Spenden: Evangelische Bank eG  
IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73

### Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Neuschoo/Aurich

Franz-Klüsner-Weg 7, 26487 Neuschoo, Tel: 04975/504  
Gemeinde-Homepage: [www.emk-neuschoo.de](http://www.emk-neuschoo.de)

Vakanzvertretung: Pastor Andreas Fellenberg, Leer.

Laiendelegierte: Gertrud Taaken, Karkackerweg 2a, 26489 Ochtersum  
Gemeindebrief: Sebastian D. Lübben und Ehrenfried Lüken  
Bilder/Grafiken: „Der Gemeindebrief“ ; privat.

Gemeinde-Konto: IBAN-Nr. DE61 2855 0000 0001 0390 07; BIC: BRLADE21LER